Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1901

41 (10.2.1901) Drittes Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 41. Drittes Blatt. Sonntag den 10. Februar (Folgt ein viertes Blatt.) **1901.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 11190. IV. Die Aufnahme von Kranken in das Landesbad zu Baden betreffend.

Nachstehend bringen wir die Satzungen über die Aufnahme von Kranken in das Landesbad zu Baden, sowie eine Bekanntmachung über die **Verpflegungskosten-Vergütungen** (Ges.- u. V.O.Bl. 1895 S. 59—64) zur öffentlichen Kenntnis.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die Aufnahmegesuche, in welchen auch das Alter (Jahr und Tag der Geburt) des Aufzunehmenden anzugeben ist, unterschiedslos **dem Gr. Bezirksamt Baden, Badanstaltenkommission, unmittelbar einzureichen sind.**

Jedem Gesuch ist ein ärztlicher Bericht nach Anleitung des den Satzungen beigegebenen Fragebogens anzuschließen; dieser soll mit Datum und mit der Unterschrift des behandelnden Arztes versehen sein.

Zugleich bemerken wir, daß die **Eröffnung des Landesbades im laufenden Jahr auf 1. März** festgesetzt ist.

Karlsruhe, den 2. Februar 1901.

Großh. Bezirksamt.
Schmitt.

Verordnung.

(Vom 22. Februar 1895.)

Satzungen über Aufnahme von Kranken in das Landesbad zu Baden.

§. 1.

In das Landesbad zu Baden werden in erster Reihe solche Kranke aufgenommen, welche von badischen Armenverbänden oder Stiftungen zum Zwecke des Kurgebrauchs unterstützt werden und deren Leiden nach den ärztlichen Gutachten (§. 3 Absatz 3) von der Art sind, daß von dem Gebrauch der Thermalquellen und der sonstigen, in den Großherzoglichen Kuranstalten zu Gebot stehenden Heilmittel (Dampfbäder, heiße Luftbäder, Heilgymnastik 2c.) Heilung oder wenigstens entschiedene Besserung zu erwarten ist.

Soweit Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, können ferner aufgenommen werden:

1. Hof- und Staatsbeamte, Beamte der mit Korporationsrechten ausgestatteten Kirchen badischer Kreise, Gemeinden und Stiftungen, für welche die betreffende Verwaltung die Verpflegungskosten bestreitet;
2. Personen, welche auf Kosten von Gemeinde-Krankenversicherungen, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten zu verpflegen sind und entweder die badische Staatsangehörigkeit besitzen oder im Großherzogthum ihren Wohnsitz haben;
3. Militärmannschaften, für deren Verpflegungskosten die Militärverwaltung aufkommt;
4. endlich sonstige minder bemittelte Personen, welche selbst die festgesetzten Vergütungssätze bestreiten, wobei stets denjenigen der Vorzug eingeräumt wird, welche im öffentlichen Dienste erkrankt sind.

Ausgeschlossen von der Aufnahme sind:

a. Personen, welche mit ansteckenden Krankheiten oder Parasiten behaftet sind, ferner Geisteskranke und Epileptische;
b. Personen, die an Krankheiten leiden, zu deren Linderung Badekuren erfahrungsgemäß nicht beitragen, vor Allem also mit fieberhaften oder zehrenden Krankheiten, insbesondere Lungen- und allgemeiner Tuberkulose, hochgradigen organischen Herzleiden, Hautausschlägen Behaftete;
c. solche Kranke, für deren Leiden eine mehrmalige Benützung des Landesbades einen günstigen Erfolg nicht gehabt hat;
d. Personen, von welchen zu befürchten ist, daß sie das friedliche Zusammenleben der Bewohner des Hauses stören.

§. 2.

Den in das Landesbad Aufgenommenen werden Wohnung, Bäder, Arzneimittel und die sonstigen in den Großherzoglichen Kuranstalten zu Gebot stehenden Heilmittel unentgeltlich gewährt.

Für die Abwartung und Verköstigung, wozu der zum Mittagstisch verabreichte Wein gehört, ist dagegen eine Vergütung zu leisten, deren Betrag besonders festgesetzt und jeweils öffentlich bekannt gemacht wird.

Für die von einem Ortsarmenverbande Unterstützten kann ausnahmsweise in besonders dringlichen Fällen eine Ermäßigung der regelmäßigen Vergütung eintreten.

Der Preis für Wein, Kaffee und Fleischbrühe, welche außer der regelmäßigen Verköstigung an Kranke mit Zustimmung des Hausarztes gegen Bezahlung abgegeben werden, wird nach einem vorher festgesetzten Tarife besonders berechnet.

§. 3.

Die Zeit der Eröffnung des Landesbades wird alljährlich öffentlich bekannt gegeben.

Die Aufnahmegesuche sind möglichst frühzeitig bei dem Großherzoglichen Bezirksamt — Badanstaltenkommission — in Baden einzureichen und zwar für die aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege unterstützten Personen durch Vermittelung der betheiligten Armenbehörde, für die auf Rechnung von Gemeinde-Krankenversicherungen, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten Aufzunehmenden durch Vermittelung der betreffenden Vorstände. Für die unter §. 1 Ziffer 1 genannten Personen reicht die vorgesetzte Dienstbehörde das Aufnahmegesuch ein, wobei zugleich zu bemerken ist, welche Kasse die Verpflegungsvergütung zu bezahlen hat.

In allen Fällen ist dem Gesuch ein ärztlicher Bericht nach Anleitung des anliegenden Fragebogens beizulegen. Die ärztlichen Berichte müssen mit dem Siegel des Arztes verschlossen sein, wenn sie dem Kranken selbst ausgefolgt werden.

Glaubt ein Ortsarmenverband eine Ermäßigung der regelmäßigen Vergütung für Abwartung und Kost (§. 2 Absatz 3) in Anspruch nehmen zu können, so hat er den bezüglichen Antrag durch eine Nachweisung über seine ökonomischen Verhältnisse zu begründen und das Gesuch dem Bezirksamte vorzulegen, welches dasselbe mit gutächtlicher Aeußerung über jenen Antrag dem Großherzoglichen Bezirksamt — Badanstaltenkommission — in Baden übersendet.

§. 4.

Die einlaufenden Aufnahmegesuche unterzieht das Großherzogliche Bezirksamt — Badanstaltenkommission — unter Mitwirkung des Hausarztes des Landesbades einer Prüfung und verfügt auf Grund des Ergebnisses derselben über die Aufnahme. Von der getroffenen Verfügung sind die Betheiligten in Kenntniß zu setzen.

Gesuche von Armenverbänden um Ermäßigung der Verpflegungsvergütung sind von dem Großherzoglichen Bezirksamte — Badanstaltenkommission — dem diesseitigen Ministerium zur Entschließung vorzulegen. Ebenso ist eine Entschließung des diesseitigen Ministeriums einzuholen, wenn es sich um die Aufnahme von Personen handelt, welche die deutsche Reichsangehörigkeit nicht besitzen.

§. 5.

Bei der Aufnahme bestimmt das Großherzogliche Bezirksamt — Badanstaltenkommission — die Dauer der Kur, wobei dieselbe in der Regel nicht auf kürzere Zeit als 8 Tage und nicht auf längere Zeit als 4 Wochen festgesetzt werden soll. Das Bezirksamt — Badanstaltenkommission — kann im Bedürfnißfalle die Kurzeit verlängern, insofern dieselbe hierdurch nicht über den Zeitraum von 6 Wochen ausgedehnt wird. Im andern Falle bedarf die Verlängerung der Genehmigung des diesseitigen Ministeriums.

§. 6.

Das Großherzogliche Bezirksamt — Badanstaltenkommission — ruft die zur Aufnahme Zugelassenen nach der Dringlichkeit der einzelnen Fälle und dem in der Anstalt verfügbaren Raume ein, unter Bestimmung des Tags, an welchem der Eintritt zu erfolgen hat.

Kranke, welche vor dem im Einberufungsschreiben bestimmten Zeitpunkte sich einfinden, können bis zu diesem zurückgewiesen werden; ebenso haben solche Kranke Zurückweisung zu gewärtigen, welche ohne genügende Entschuldigung verspätet eintreffen.

Findet eine Einberufung längere Zeit nach Abgabe des ärztlichen Berichts statt, so hat der Kranke dem Hausarzte der Anstalt ein Zeugniß seines Arztes darüber vorzulegen, daß der Gebrauch der Kur noch nothwendig erscheint.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

§. 7.

Selbstzahler haben die zu leistende Vergütung für die muthmaßliche Dauer der Kur an die Anstaltskasse zum Voraus zu entrichten.

§. 8.

Kranke, deren ferneres Verbleiben im Landesbade zwecklos oder unzuträglich erscheint, können durch das Großherzogliche Bezirksamt — Badanstaltenkommission — sofort entlassen werden.

§. 9.

Alle in das Landesbad aufgenommenen Kranken haben die bestehende Hausordnung zu beachten. Kranke, welche derselben zuwiderhandeln, haben Verwarnung, im Wiederholungsfalle Ausweisung zu gewärtigen.

§. 10.

Beginn und Schluß des Betriebs der Anstalt bestimmt das diesseitige Ministerium.

Karlsruhe, den 22. Februar 1895.

Großh. Ministerium des Innern.
Eisenlohr.

Vdt. Weigel.

Fragebogen.

Die Aufnahme be . . . . . von . . . . . in das Großherzogliche Landesbad zu Baden betreffend.

1. Vor- und Zuname des . . Kranken:
2. Stand (ledig, verheirathet, verwittwet):
3. Beruf:
4. Wohnort:
5. Beginn und Verlauf der Krankheit (Diagnose):
6. Bisherige Behandlung:
7. Ist der Kranke frei von
   a. Fieber?
   b. ekelerregenden Gebrechen?
   c. Hautausschlägen?
   d. Tuberkulose?
   e. Syphilis?
   f. Geisteskrankheit?
8. Braucht der Kranke besondere Pflege und Bedienung?
9. Kann der Kranke in einem gemeinschaftlichen Schlafsaale untergebracht werden oder ist ein besonderes Zimmer nothwendig?
10. Hat der Kranke schon einmal oder mehrmals und mit welchem Erfolg das Landesbad besucht?
    Wann zum letzten Male?
11. Ist eine baldige Einberufung nothwendig oder wünschenswerth und aus welchem Grunde?
12. Wird die Einberufung auf einen bestimmten Termin gewünscht, eventuell auf welchen?

Bekanntmachung.

(Vom 22. Februar 1895.)

Die für Verpflegung von Kranken im Landesbad zu Baden zu entrichtenden Vergütungen betreffend.

Unter Bezugnahme auf §. 2 Absatz 2 der Satzungen für das Landesbad in Baden (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1895 Nr. V) bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß die für die Verpflegung von Kranken im Landesbad zu entrichtenden Vergütungen bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt werden:

für Personen, welche von badischen Armenverbänden oder Stiftungen zum Zwecke des Kurgebrauchs unterstützt werden,

für Höf- und Staatsbeamte, Beamte der mit Korporationsrechten ausgestatteten Kirchen, badischer Kreise, Gemeinden und Stiftungen, für welche die betreffende Verwaltung die Verpflegungskosten bestreitet, ferner

für Personen, welche auf Kosten von Gemeinde-Krankenversicherungen, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten zu verpflegen sind und entweder die badische Staatsangehörigkeit besitzen oder im Großherzogthum ihren Wohnsitz haben, auf täglich 2 ℳ — ℱ;

für sonstige minder bemittelte Personen, welche selbst die Verpflegungskosten bezahlen:

a. bei Benützung gemeinsamer Säle auf täglich . . . . . 2 ℳ 50 ℱ,
b. bei Benützung von Einzelzimmern auf täglich . . . . . 3 ℳ — ℱ.

Karlsruhe, den 22. Februar 1895.

Großh. Ministerium des Innern.
Eisenlohr.

Vdt. Weigel.

Bekanntmachung.

Nr. 11 364. Expreßgutsendungen an die Landesversicherungsanstalt Baden betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sie bei Inanspruchnahme des Expreßgutverkehres zu Quittungskartensendungen ꝛc. der Adresse „Landesversicherungsanstalt Baden, Karlsruhe" die Bezeichnung „Mühlburgerthor" beizusetzen haben, da nur unter dieser Bezeichnung die Sendungen an die Bahnexpedition am Mühlburgerthor befördert werden und sonst Zustellungsgebühren erwachsen, deren Auslagen die Landesversicherungsanstalt Baden in Zukunft von den betreffenden Behörden in Anforderung bringen wird.

Karlsruhe, den 1. Februar 1901.

Großh. Bezirksamt.
Schmitt.

Bekanntmachung.

Nr. 13 576. II. Maul- und Klauenseuche betreffend.

In Rülzheim, Amt Germersheim, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Karlsruhe, den 6. Februar 1901.

Großh. Bezirksamt.
Jacob.

Konkursverfahren.

Nr. 5241. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Ludwig Zoller von Karlsruhe ist zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin auf

Montag den 4. März 1901, vormittags 10 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hierselbst, Akademiestraße 2, 2. Stock, Zimmer Nr. 10, anberaumt.

Karlsruhe, den 7. Februar 1901.

Thum,
Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit der Bezahlung des Schulgeldes für das Real- und Reformgymnasium, die Oberreal- und Realschule pro II. Tertial 1900/1901 (11. Januar bis 11. Mai 1901) sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, solches innerhalb acht Tagen anher zu entrichten.

Karlsruhe, 9. Februar 1901.

Städt. Schulkasse-Verrechnung.
Fecker.

Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Unter Vorbehalt höherer Genehmigung vergeben wir die Lieferung von 200 bis 250 Stück

Arbeiterjuppen aus blauem Leinwandstoff

nach aufliegendem Muster.

Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „**Arbeiterjuppen**" versehen bis längstens

Montag den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr,

anher einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen werden von uns auf portofreie Anfrage abgegeben. Die Zuschlagefrist ist auf 3 Wochen festgesetzt. 2.1.

Karlsruhe, den . Februar 1901.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Fasanengarten werden versteigert

Mittwoch den 13. ds. Mts.:

3 Ster eichen Scheitholz II. und III. Klasse, 6 Ster buchen Scheit- und Prügelholz, 25 Ster gemischtes, 11 Ster forlen und tannen Prügelholz, 5 Ster eichene Stumpen, 475 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Zirkel am Fasanengartenthor.

Das Holz wolle vor der Versteigerung eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. Februar 1901.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Das Großh. Forstamt Karlsruhe versteigert

Freitag den 15. ds. Mts., Vormittags 9 Uhr, im Rathhause in Forchheim,

aus Distrikt III, Kastelwörth, Schlag 16: 15 Ster Pappelnutzholz, 32 eichene, 56 eschene, 66 ruschene und 29 Pappel-Scheitholzstere, 151 harte, 12 weiche Prügelholzstere, 30 Ster eichenes Stockholz, 3575 gemischte Wellen und 1 Loos Abraum.

Das Holz wird am Versteigerungstage durch den Hilfshüter Kistner von halb 8 Uhr an im Schlag vorgezeigt.

Nutz- u. Brennholzversteigerung.

Das Großh. Hofforst- und Jagdamt Karlsruhe versteigert:

Donnerstag den 14. Februar, Früh 10 Uhr, im Schützenhaus aus dem Bannwald, Abth. I. 22 an der langen Richtstatt, I. 1 a aus den Anlagen an der Moltkestraße und umliegenden Abtheilungen: 4 Akazien, 186 Fichten IV.—V. Kl., 777 fichtene Baustangen I.—II. Kl., 179 fichtene Hagstangen, 3 Ster gemischtes, 31 Ster forlenes Scheitholz, 42 Ster buchenes, 34 Ster gemischtes und 60 Ster fichtenes und forlenes Prügelholz, 2220 gemischte Wellen und 4 Loose Schlagraum.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus den großh. markgräfl. Maxauwaldungen werden versteigert

Samstag den 16. März,

Morgens 9 Uhr im Rheinbadsaale in Maxau, aus dem Distrikte Langergrund:

Säg-, Spalt- und Wagnerholz: 57 Pappelstämme, 5 Birken, 1 Rusche, 1 Weidenstamm, 2 birkene und 24 Pappel-Nutzholzstere, ferner 204 Ster hartes und weiches und 37 Ster forlenes Prügelholz, 2600 Normalwellen und 5 Loose Abraum.

Das Holz wird von 7 Uhr an vom Daxlander Thore aus vorgezeigt. Auszüge sind zu beziehen durch Waldhüter Bechtold in Knielingen.

Karlsruhe, 6. Februar 1901.

J. Hamm, Forstmeister.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus dem Nachlaß der ledigen **Katharina Stolz** von Teutschneureuth wird der Erbtheilung wegen die nachbeschriebene Liegenschaft am

Donnerstag den 14. Februar 1901, vormittags 11 Uhr,

in dem Rathaus in Teutschneureuth öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag dem höchsten Gebot erteilt wird, auch wenn solches den Schätzungswert nicht erreicht, jedoch bleibt in diesem Falle die Genehmigung des Vormundschaftsgerichts und der Beteiligten vorbehalten.

Gemarkung Teutschneureuth.

L.B.Nr. 839a. **4 ar 98 m** Hofraithe und Garten im Ortsetter mit einem darauf stehenden einstöckigen Wohnhaus sammt Schopf u. Schweineställen in der Wilhelmstraße in Teutschneureuth, neben Karl Wilhelm Gutsch und Wilhelm Friedrich Stober,

geschätzt zu . . . 3,800 ℳ

Der Steigschilling ist mit 5% zu verzinsen und bar zahlbar.

Karlsruhe, den 6. Februar 1901.

Großh. Notariat VII.
Schitterer.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 11. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstr. 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 großen Schreibtisch mit Aufsatz, 1 großen Bücherschrank mit Aufsatz, 1 Nähmaschine.

Karlsruhe, den 8. Februar 1901.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. **Dienstag den 12. Februar, Vormittags 9 Uhr,** werden im Auftrag im **Auktionslokal Zähringerstraße 29** gegen baar versteigert:

1 sehr guter, zweith. Schrank, 1 Kommode, 3 einth. Schränke, 4 complette Betten, 4 Waschtische, 1 Nachttisch mit Marmor und 4 Nachttische mit Holzplatte, 1 langer und 1 Zusammenlegtisch, 1 breith. Wollmatratze, 1 Gasofen, 1 Parthie 1er und 2er Platten und Teller, 1 Decimalwaage,

wozu Liebhaber einladet

S. Hischmann, Auktionsgeschäft.

Pfänder-Versteigerung.

Dienstag den 5. März, Nachmittags 2 Uhr, werden von **Pfandleiherin J. Höfner, Wwe.,** Zähringerstraße 46, die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch 15 Nr. 3101 bis Nr. 4435 vom 1. April bis 31. Juli im **Auktionslokal Zähringerstraße 29** öffentlich versteigert.

Der etwa verbleibende Ueberschuß des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karlsruhe, den 10 Februar 1901.

J. Höfner, Wwe., Pfandleiherin.

Wohnungen zu vermiethen.

* **Bismarckstraße** 81 ist der 2. Stock mit 6 bis 7 Zimmern, Speisekammer und Bad auf 1. Juli oder früher zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

* **Georg-Friedrichstraße** 20 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß wegen Versetzung sofort oder später zu vermiethen. Preis 220 Mk. Auskunft im 2. Stock rechts.

* **Gerwigstraße 10a** ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. April zu vermiethen; auch ist daselbst eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock.

2.1. **Lessingstraße** 58, parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil an Waschküche und Trockenspeicher nebst Gaseinrichtung, auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst.

* **Rudolfstraße** 3 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermiethen. Näheres im 1. Stock rechts.

3.1. **Rudolfstraße** 19 ist per **1. Mai** eine Wohnung im 4. Stock (Hinterhaus), bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, billig zu vermiethen. Näheres Kronenstraße 33.

*4.1. **Rudolfstraße** 20 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche (Koch- u. Leuchtgas), Mansarde u. Zugehör auf 1. April u. eine Wohnung von 1 Zimmer mit Küche u. Zugehör auf 1. März zu vermiethen. Näheres im 4. Stock links.

* **Schützenstraße** 50 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres Luisenstraße 69.

Werderplatz 34 ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermiethen. Preis 500 Mk. Näheres parterre bei **A. Kneip.**

* **Winterstraße** ist eine Mansarden-Wohnung von 1 oder 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näheres Marienstr. 67.

3.1. **Winterstraße 17** ist im 2. Stock eine freundliche, kleinere 2 Zimmerwohnung im Abschluß und sonst allem Zugehör an eine kleine, ruhige Familie per 1. April zu vermiethen. Näheres parterre.

*3.1. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller ist sogleich oder auf 1. April zu vermiethen: Brunnenstraße 2 im 2. Stock.

*2.1.

Herrschaftswohnung.

In schönster Lage der Kriegstraße ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 6 schönen Zimmern, 1 Fremdenzimmer, Veranda, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, sowie Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, Garten vor und hinter dem Haus. Näheres beim Eigenthümer Kaiserstraße 129.

Amalienstraße 25a,

nächst der neuen Post, ist auf 1. April oder später der 2. Stock, bestehend aus 5 oder 6 schönen Zimmern, Badezimmer, Küche und allem Zugehör zu vermiethen. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr. 4.1.

Uhlandstraße 7

ist eine **Mansardenwohnung** von 1 Zimmer und Küche zu vermiethen. **Preis 130 Mk.** Näheres Nelkenstraße 1, 2. Stock. 3.1.

Laden mit anstoßender Wohnung

von 2 Zimmern nebst Zugehör, für eine Wurstfiliale sehr geeignet, ist auf 1. April Ecke Morgen- und Augustastraße billig zu vermiethen. Näheres Werderplatz 39 im 2. Stock. 2.1.

*3.1. **Laden mit Wohnung**

sofort oder auf 1. April zu vermiethen. Zu erfragen Brunnenstraße 2 im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

* Junges Ehepaar sucht für 1. März eine 2 Zimmerwohnung nebst Zugehör. Näheres Wilhelmstraße 13, 1 Treppe hoch.

* Junge Beamtenfamilie sucht auf 1. April eine schöne 3 Zimmerwohnung, Mansarde und Kochgas. Offerten mit Preisangabe unter E. N. 66 postlagernd.

*2.1. Ruhig gelegene Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit 2 Mansarden oder 5 Zimmern und 1 Mansarde auf 1. Mai von kl. Familie zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1001 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht

von 5 bis 7 Zimmern mit Badezimmer auf 1. Juli, möglichst im Hardtwaldstadttheil von einem höheren Beamten mit kleiner Familie (3 Personen). Preis 1300 bis 1600 Mark. Offerten unter Nr. 960 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zimmer zu vermiethen.

* Ein nach der Straße gehendes, gut möblirtes, zweifenstriges Zimmer ist sofort zu vermiethen. Näheres **Kapellenstraße 66, drei Treppen.**

* Ein Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist zu vermiethen: Amalienstraße 25 im 5. Stock. Ebendaselbst wird ein Mädchen als Mitbewohnerin der Vermietherin gesucht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* **Bürgerstraße 6**, 3. Stock, ist ein großes oder zwei kleinere Zimmer an solide Herren oder Fräulein auf 15. Februar zu vermiethen.

* Ein heizbares Mansardenzimmer ist sogleich zu vermiethen. Näheres **Marienstraße 13** im 2. Stock.

* Freundliches, heizbares, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort an einen Herrn oder eine Dame zu vermiethen. Näheres bei **F. Edelmann**, Kaiserstraße 33 im 5. Stock.

* Ein schönes, freundliches, gut möblirtes Eckzimmer, dreifensterig, ist sogleich oder später mit oder ohne Pension zu vermiethen: Rüppurrerstraße 40 im 4. Stock.

* Ein einfach möblirtes Zimmer ist mit 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Pension, billig zu vermiethen. Näheres Lachnerstraße 14 im 4. Stock rechts.

* **Grenzstraße 28a**

ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Friedenstraße 20

ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. März billig zu vermiethen. Zu erfragen im 3. Stock.

* **Amalienstraße 25a**

ist im 5. Stock ein gut möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn sofort oder später zu vermiethen.

Ein einfach möblirtes Mansardenzimmer

ist sofort oder später an einen Arbeiter zu vermiethen: Herrenstr. 83, Hinterhaus, parterre. *

Mitbewohner-Gesuch.

* Ein **solider Arbeiter** als Mitbewohner für sofort gesucht; kann auch allein bezogen werden. Zu erfragen Schützenstraße 56 im Seitenbau, zwei Treppen.

Schlafstelle zu vermiethen.

* Luisenstraße 87 ist im 2. Stock eine gute Schlafstelle an ein Fräulein, welches den Tag über in ein Geschäft geht, zu vermiethen. Preis 8 ℳ pro Monat.

Stallung für Offiziers-Pferde

mit 3 Ständen, Burschenzimmer, Heuspeicher und Remise sofort zu vermiethen. Näheres Beiertheimer Allee 26, parterre.

Wagenremise

zu vermiethen: Villa Hirschstraße 103. *3.1.

Zimmer-Gesuche.

* Gesucht bis 1. März ein gut möblirtes Zimmer in ruhigem Hause von solidem Herrn. Lage zwischen Herren- und Westendstraße. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1012 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Fräulein sucht ein **hübsch möblirtes Zimmer** event. mit **Pension** in der Nähe der Kaiser-Passage. Bevorzugt 1. oder 2. Stock. Offerten mit **Preisangabe** unter Nr. 998 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein anständiges Fräulein sucht sofort in der Kaiserstraße oder in nächster Nähe derselben ein gut möblirtes Zimmer mit Pension. Offerten sind unter Nr. 996 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000—9000 Mark

werden als gute II. Hypotheke zu $5^1/_2$ % Zins auf neue Anwesen sofort aufzunehmen gesucht. Offerten nur von Selbstverleihern unter Nr. 10.0 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

8000—10000 Mk. auf beste II. Hypotheke bei guter, pünktlichster Verzinsung für jetzt oder später **gesucht**. Gefl. Offerten unter Nr. 1003 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

5000 Mark

auf 2. Hypotheke sofort aufzunehmen gesucht auf eine Wirthschaft auf dem Lande. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Wer leiht

auf etwa 1 Jahr einer begabten Tochter aus achtbarer Familie zwecks Erlernung der Naturheilmethode ca. 300—500 Mk. **gegen gute Sicherheit** und **pünktliche, hohe Zinszahlung?** Gefällige Offerten unter Nr. 994 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Stiller Theilhaber oder Theilhaberin

mit ca. **1000 Mk.** Einlage für flottes Unternehmen **sofort** gesucht. Sicherheit garantirt. Hoher Gewinn und Prämie. Gefl Offerten unter Nr. 988 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *

Dienst-Anträge.

* Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Zeugnisse hat, sofort oder auf 1. März gesucht. Näheres Douglasstraße 2 im 3. Stock.

* Ein anständiges Mädchen wird zu einem Kinde und Mithilfe im Haushalt auf 1. März oder später gesucht. Zu erfragen Luisenstraße 4 im 1. Stock.

* Per sofort gesucht ein ordentliches Küchenmädchen gegen hohen Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein fleißiges, braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und gerne alle Hausarbeiten verrichtet, findet auf 1. April Stelle bei Frau **Fischer**, Herrenstraße 50a im 2. Stock.

— Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zu kleiner Familie auf 1. März **nur für den Haushalt** gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 173 im Laden.

Offene Stellen

für

Buchhalter, Correspondenten, Commis, Comptoiristen, Reisende, Verkäufer, Lageristen und Schreibgehilfen.

Kaufmännisches Stellenbüreau Fortuna,
* Karlsruhe, Hebelstraße 17.

Sofort neu zu besetzen

ist die **General-Agentur Karlsruhe** einer gut eingeführten **ersten Versicherungs-Gesellschaft** (Leben und verwandte Branchen). Großer Versicherungbestand, sowie eingearbeitetes Personal, eigenes Büreau, sowie bedeutende Organisation vorhanden. Es wird ein größeres, **festes** Einkommen garantirt. Reflektirt wird auf energische, tüchtige Persönlichkeit. Kaution erforderlich. Auch Nichtfachleute finden Berücksichtigung. Offerten unter **M. M. 10** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 3.1.

Lebensstellung.

Hochangesehene **Lebens-, Aussteuer, Militärdienst- 2c. Versicherungs-Gesellschaft**, im Großherzogtum Baden brillant eingeführt, sucht energischen, acquisitorisch und organisatorisch tüchtigen **Fachmann** als

General-Agenten

mit Sitz in Karlsruhe. Eigenes Büreau, großes Incasso und gute Organisation sind vorhanden. Es werden festes Gehalt, Reisespesen, Incassorente von Anfang an zugesichert. Bewerber müssen bereits im Versicherungswesen (Außendienst) thätig gewesen sein und gute Erfolge nachweisen können. Caution erforderlich. Ausführliche Bewerbungen unter **„Fachmann 1"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 3.1.

* **Damen und Herren**

finden durch Vertrieb eines neuen Artikels an bessere Private hohen Erwerb. Offerten unter Nr. 995 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein

mit hübscher Handschrift, willig und fleißig, sofort gesucht. **Anzeigen-Expedition der „Badischen Landeszeitung"** Hirschstraße 9.

Stets offene Stellen für
Verkäuferinnen,
Comptoiristinnen,
Buchhalterinnen,
Filialleiterinnen.
Kaufm. Stellenbüreau **Fortuna** Karlsruhe,
* Hebelstraße 17.

Dauernde Stelle als Verkäuferin.

4.1. Ein Fräulein, welches in einem Luxusgeschäft gelernt hat, im Verkaufen gewandt ist und gute Zeugnisse besitzt, findet im März oder später eine dauernde Stelle bei

F. Wilhelm Doering.

Filiale.

* Zum baldigen Eintritt eine in der Colonialbranche tüchtige Verkäuferin zur selbstständigen Leitung einer Filiale gesucht. Offerten sind unter Nr. 997 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. März oder früher suche ich ein tüchtiges Mädchen. Hoher Lohn und gute Behandlung zugesichert.

Wolf,
Beiertheimer Allee 5 im 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* Ein braves, ehrliches Mädchen wird für den Laden und zur Beihilfe in der Haushaltung gesucht. Gute Behandlung und Familienanschluß zugesichert. Zu erfragen Kaiserstraße 96 im Laden rechts.

* Ein solides, tüchtiges

Mädchen

mit guten Zeugnissen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. März bei hohem Lohn gesucht: Kaiser-Allee 25a.

* **Ein kräftiges Mädchen,**

welches in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, wird auf 1. März gesucht: Kriegstraße 32 im 4. Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen,

welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, wird möglichst zu sofortigem Eintritt bei hohem Lohn gesucht: Sonntagstraße 2, 3. Stock. 3.1.

Offene Lehrstelle.

Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann sogleich oder auf Ostern in unserem **Posament-, Mode- und Kurzwaarengeschäft** als Lehrling Aufnahme finden.

Gebrüder Ettlinger,
Kaiserstraße 199.

Lehrling.

*2.1. Für ein hiesiges Tuch- und Manufakturwaaren Engrosgeschäft wird zu Ostern ein Lehrling gesucht. Offerten sind unter Nr. 943 im Kontor des Tagblattes einzureichen.

Lehrling-Gesuch.

* Ein kräftiger Junge kann auf Ostern eintreten gegen Bezahlung bei

Friedrich Gabler, Drechslermeister,
Sofienstraße 12.

Als Hilfsarbeiter

für feinere Arbeiten wird ein **junger, intelligenter Mann** bei event. sofortigem Eintritt gesucht. Bewerber, welche schon in einer Steindruckerei gearbeitet haben, werden bevorzugt. Zu melden Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr.

G. Braun'sche Steindruckerei,
Erbprinzenstraße 10.

Jüngerer Hausbursche

gegen guten Lohn gesucht.

Karlsruher Tapetenfabrikniederlage
L. Grosbernd,
Waldstraße 28.

Jüngere

Mädchen und Burschen

finden Beschäftigung bei

Adolf Speck,
Badische Dampf-Zuckerwaaren u. Dragéefabrik,
Humboldtstraße 10.

Lauffrau oder Mädchen

für den ganzen Tag, event. auch nur Nachmittags gesucht: Schloßplatz 5. *

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Stellen-Gesuche.

* Fräulein, welches längere Zeit in einem Laden war, sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Offerten sind unter Nr. 1004 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

* Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, aus guter Familie, welches noch nie hier gedient hat, sucht auf Ostern Stelle als Stütze der Hausfrau. Es wird mehr auf weitere Ausbildung als auf hohen Lohn gesehen. Offerten unter Nr. 1002 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Tapezier,

militärfrei, sucht Stellung in einem besseren Tapezier- und Dekorationsgeschäft. Lohnansprüche bescheiden. Offerten sind unter Nr. 1007 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Privatköchin,

perfekte, solide, tüchtige Frau, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei vorkommendem Bedarf im Auskochen. Offerten beliebe man unter Nr. 999 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

* **Abschriften,** Schreiben von Adressen, Rechnungsstellungen, Entwürfe von Eingaben aller Art 2c. werden pünktlich besorgt: Karlstraße 25 im Hinterhaus, 3. Stock.

* **Vermittlung von Liegenschaftskäufen und Hypotheken** hier und auswärts werden gegen mäßiges Honorar reell besorgt. Offerten abzugeben unter Nr. 1010 im Kontor des Tagblattes.

Verlaufen

sind **zwei Rattenfänger** (Männchen), der eine gelb, der andere grau. Gegen Belohnung abzugeben. Hundehandlung **Emil Rupp**, Hermannstraße 11. Vor Ankauf wird gewarnt. *

Ein kleines Haus

ist gegen einen Bauplatz zu vertauschen. Offerten unter Nr. 1018 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirthschafts-Verkauf.

Eine altrenommirte, sehr frequente Wirthschaft in bester Lage hier, mit großem Bier- und Weinverbrauch, ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Einem tüchtigen Metzger und Wirth wäre Gelegenheit geboten, sich ein gutes Auskommen zu sichern. Näheres auf gefl. Anfragen unter Nr. 1005 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Seltene Gelegenheit.

* Wegen Krankheit des Besitzers wird in einer Nachbarschaft von Karlsruhe ein **völlig lastenfreier und gut belehnbarer,** 5100 qm großer, prächtiger und rentabler **Garten** mit schönen Bauplätzen in guter Lage ohne Anzahlung abgegeben. An Zahlungsstatt werden ein oder zwei gute Einträge auf Häuser angenommen event. auch Tausch gegen ein solches in guter Lage hier. Offerten unter Nr. 1008 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

*2.1. Ein Obst-, Gemüse- und Spezereigeschäft in guter Lage ist wegen schon längerer Krankheit des Besitzers mit Einrichtung zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 979 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Ein Garten

am Lautersee ist gegen ein großes Anwesen zu vertauschen. Offerten unter Nr. 1009 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen:

ein **Bügeltisch,** 1 × 2,15 m, mit Böcken u. Schublade. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *

* Mehrere ganz neue, **schwarze Tuchanzüge** werden billigst abgegeben, dieselben würden sich bei einiger Abänderung sehr gut für Erstkommunikanten und Confirmanden eignen. Näheres auf Offerten unter Nr. 982 an das Kontor des Tagblattes.

*2.1. **Herren-Fahrrad,**

nur einmal gefahren, Kaufpreis 350 ℳ, jetzt 150 ℳ, 2 französische Betten, Bilder, Spiegel und versch. bessere Möbel sind Verhältnisse halber wegen Abreise sofort zu verkaufen: **Zähringerstraße 71, parterre links.**

5.1.

Klaviere,

gut in Stand gesetzt und frisch aufpolirt, zu Mk. 60.—, 120.—, 320.—, 350.— zu verkaufen bei **M. Hack,** Café Grünwald, 2 Treppen.

* Ein sehr gut erhaltener

Kinderliegwagen

mit Gummireifen ist zu verkaufen: Werderstraße 67 im 2. Stock links.

Kindersportwagen,

ein gut erhaltener, ist billig zu verkaufen: Luisenstraße 41 im 3. Stock. *

* **Maskenkostüm,**

ein sehr schönes **(Holländerin),** für ein Mädchen von 11—14 Jahren passend, ist billig zu verkaufen: Zirkel 17.

Clown-Anzug,

gut erhalten, **Plüsch** (orange), mit **schwarzem Sammt-Mieder** ist **billig** zu verkaufen: **Marienstraße 15** im 4. Stock. *

* **Ein stehender Gasmotor**

Fabrikat Benz, Mannheim, 1 HP., Fabriknummer 842, mit Ventil und Glührohr, ist sehr billig zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäfts. Offerten unter Nr. 1006 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Bernhardiner,

Rüde, 4 Monate alt, reine Rasse, zum billigen Preis von 30 Mark zu verkaufen. Hundehandlung **Emil Rupp,** Hermannstraße 11. *

Kauf-Gesuche.

* Gesucht wird eine **spanische Wand** und ein gebrauchter **Gasherd.** Offerten beliebe man unter Nr. 1011 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Italienisch — Französisch.

Signora A. aus Italien erteilt sehr gute Stunden und Konversation. Offerten **L. A.,** Gartenstr. 47 (Stellen-Verm.-Bureau) erbeten. *

Somatose, Nutrose, Tropon

empfiehlt

Julius Dehn Nachfolger,

Drogerie, Zähringerstraße 55.

* **Frisch eingetroffen**

Dr. A. Oetkers ausgezeichnete Präparate:

Back- und Puddingpulver,
Gustin,
Vanillin-Zucker 2c.

und empfiehlt die

Germania-Droguerie von

R. Blas, Kaiserstraße 69,

Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße.

Täglich

frisch gebratene Hahnen

empfiehlt

C. Cartharius,

* Karlstraße 13a.

Nürnberger

Ochsenmaulsalat

frisch eingetroffen bei

A. Banscher,

Waldstraße 14. Filiale Karlstraße 78.

3.3. **Telephon 1420.**

— **Täglich frische**

Ia Tafelbutter

per Pfund Mk. 1.20

empfiehlt

A. van Venrooy,

Colonialwaaren,

Ecke Leopold- und Sofienstraße.

Telephon 1413.

Damenschürzen

3.1. sowie

Kinderschürzen

in **reichster Auswahl** empfiehlt

Emil Kley,

Erbprinzenstraße 25.

A. Menke,
Tapezier und Dekorateur,

Herrenstraße 37.

Parketschrupper

mit beweglichem und unbeweglichem Stiel und solche für den Handgebrauch

empfiehlt *3.3.

Ries, Friedrichsplatz 4, en gros, en détail.

Besen, Bürstenwaaren, Putztücher.

Glas-, Metall-, Zink- und Holzbuchstaben mit glatter und gewölbter Oberfläche, **kaiserl. u. königl. Hof-Wappen** unter Glas, **Glasschilde, Glastafeln 2c.**

Heinrich Kling jun.,

5.3. Amalienstraße 25a.

Alterthümer!

! Passende Gelegenheits-Geschenke!

Große

Gemälde-Ausstellung!

Reiches Lager

von **Alterthümern** in jedem Genre, **Gold- und Silbergegenständen.**

Meine Gemälde-Ausstellung ist besonders sehenswerth, da **fast sämmtliche** Karlsruher, Düsseldorfer und Münchener Künstler vertreten sind.

S. M. Fischl,

Antiquitäten- u. Kunsthandlung Karlsruhe,
Waldstraße 11,
in der Nähe des Kunstvereins.

Unter allen Brustbonbons sind die

Ostberg'schen Eibisch-Bonbons sowie
Ostberg'schen Spitzwegerich-Bonbons

überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Packeten à 20 Pfg.

in Karlsruhe: in der Großh. Hofapotheke, Kaiserstraße 201; in der Friedrichs-Apotheke, Durlacher Allee, in der Adler-Apotheke, Ecke Schützen- und Wilhelmstraße; Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstraße; B. Merkle, Kaiserstraße 160; F. X. Rathgeb, Großh. Hofl., Waldstraße 57; Carl Hager, Großh. Hofl., Rondellplatz; Aug. Klingele, Amalienstraße; Jul. Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstraße; A. Salzer, Kaiserstraße 140; J. Lösch, Drogerie, Herrenstraße; Wilh. Spitz, Drogerie, Waldstraße; Eugen Helff Nachf., Karl-Friedrichstraße; C. Cartharius, Karlstraße 13a; Wilh. Baum, Drogerie, Werderplatz; A. van Benrooy, Ecke Sofien- u. Leopoldstraße; R. Blas, Germania-Drogerie, Kaiserstraße 69; Adolf Körner, Drogerie, Ecke Westend- u. Sofienstraße; Aug. Lösch Nachf., Kaiserstraße 115; H. Baumann, Kreuzstraße; Eugen Neumann, Kaiser-Allee; O. Mayer, Drogerie, Wilhelmstraße 20; Fritz Reis, Ecke Rüppurrer- und Luisenstraße; Fritz Reich, Kaiser-Allee; Ad. Schwindke, Gartenstraße 13;
in Mühlburg: J. Ganser, Rheinstraße; **in Durlach:** Oscar Gorenflo; *4.3.
in Ettlingen: Husemann'sche Apotheke.

Gesangbücher,

gew. Einband Mk. 1.10,
in **ganz Leinwand** gebunden
mit Goldschnitt von Mk. 1.70
10.3. an.

Kleines Format in hübschem Einband mit Goldschnitt von Mk. 4.50 an bis zu den feinsten Einbänden.

Der Name wird gratis aufgedruckt.

Herm. Schmidt Nachf.

L. Wohlschlegel,

jetzt Kaiserstr. 173,
zwischen Ritter- u. Herrenstrasse.
Telephon Nr. 37.

Confirmanden-Anzüge

sind in sehr großer Auswahl eingetroffen und empfehlen wir solche in nur guten Stoffen, bester Bearbeitung und elegant passend, zu

Mark 15, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30 bis 39.

Für Anfertigung nach Maaß

große Auswahl in verschiedenen Stoffarten,
bekannt beste Ausführung und billigste Preise.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.
Telefon 1207.
Streng feste Verkaufspreise.

Als außergewöhnlich billig offerire:

Corsets

mit echten, unzerbrechlichen Herkules-Spiralfeder-Einlagen

aus dauerhaften Drellstoffen gearbeitet, schon von **Mk. 3.—** an das Stück und höher.

Es sind alle Weiten und verschiedene Façons vorräthig. Nach auswärts erfolgt die Zusendung prompt gegen Nachnahme und wolle man gewünschte Taillenweite in Centimeter angeben.

A. Lucas,

Kaiserstr. 199, **Karlsruhe**, Kaiserstr. 199.
Größtes Specialgeschäft für Corsets und Damen-Unterröcke.

Wer

seinen **Umzug** noch nicht vergeben **hat,** wende sich vertrauensvoll an das

Möbelspeditionsgeschäft
von
Heinrich Windecker,

welches sich seit 10 Jahren ununterbrochen in der **Akademiestraße** befindet. Zeugnisse von hohen und höchsten Herrschaften im Original zur Einsicht. —

Bad. Rothe-Kreuz-Loose 2 Mk.,
Ziehung am 14. Februar,
4.2. **Freiburger Loose 3 Mk.,**
Ziehung vom 16.—18. Februar,
Marienburger Loose 3 Mk.,
Ziehung am 26. Februar,

Haupttreffer: 60,000 Mk., 50,000 Mk., 40,000 Mk., 30,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk.

empfiehlt die Hauptagentur

E. Wegmann, Waldstraße 29.

Irden- und Steingeschirr, Blumentöpfe, Unterteller

sind zu haben in großer Auswahl: Schwanenstraße 1. *3.2.

Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstr.

Kücheneinrichtungen

in allen Preislagen. —
Preisverzeichnisse auf Wunsch.

Piano-Reparaturen

aller Art, auch Stimmen, werden auf's Pünktlichste ausgeführt von
J. Kunz, langjähriger Geschäftsführer der Firma Schweisgut,
— **Douglasstrasse 22.**

Ettlingen.
Gasthaus zum Hirsch.
Beliebter Ausflugspunkt für Familien, Gesellschaften und Vereine; hübsch geräumige Lokale, anerkannt gute Bewirthung. Hochachtungsvoll 20.11.
Ed. Kühner,
Telephon 68. zum Hirsch.

Schützen-Gesellschaft.

Samstag den 2. März 1901,
3.1. Abends 8 Uhr,
im **kleinen Festhalle-Saal**

Abendunterhaltung

mit **Tanz.**

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen sind hiermit freundlichst eingeladen.

Der Verwaltungsrath.

Bärenzwinger.

Samstag d. 16. Febr. 1901

Fastnachts-Ball

im **Museumssaale.**

Näheres u. Einzeichnungslisten im Zwinger und in der Stadtapotheke Karlstrasse 19. Um thunlichst baldige Einzeichnung wird gebeten. 3.3.

Bad. Leib-Grenadier-Verein.

Mittwoch den 13. Februar d. J., Abends ½ 9 Uhr, findet eine Vorbesprechung für die am 16. d. Mts. stattfindende General-Versammlung im hinteren Saale des Gasthofes **zum goldenen Adler** (Karl-Friedrichstraße) statt und wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. 2.1.

Der Einberufer.

Günstige Kaufgelegenheit.

Wir offeriren aus unserem

Total-Ausverkauf

für Aussteuern:

Leinen und Halbleinen in allen Breiten,
Damaste und Bettbezüge in weiß und bunt,
Cretonnes, Chiffons, Handtücher,
Tafeltücher, Tischtücher, Servietten,
Küchenwäsche, Wolldecken, Steppdecken

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Heinrich Cramer Nachfolger,

Kaiserstrasse 189.

Streng feste Preise.

Anfertigung nach Maass in bekannt guter Ausführung.

Confirmanden-

Anzüge in Cheviot, Buxkin, Kammgarn 2c.
zu 14, 15, 16, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 28, 30—34 Mark.

Durchweg gute und haltbare Qualitäten, vorzüglich im Sitz, Schnitt und Ausführung empfiehlt in einer **großartigen Auswahl.**

Cheviot- und Buxkin-Stoffe

für

Confirmanden-Anzüge

zu 4, 4.25, 4.50, 5, 5.50, 6 Mark und höher per Meter
empfiehlt

N. Breitbarth, Karlsruhe,

Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Anfertigung nach Maass in bekannt guter Ausführung.

Streng feste Preise.

Heirat! 600 reiche Partien a. Bild sendet sofort z. Auswahl **„Reform“, Berlin 14.** *13.4.

Sonntagsverein

für junge, aus der Schule entlassene Mädchen, von 4 bis 6 Uhr, Sofienstraße 14. Unterhaltung, Belehrung. Alle jungen Mädchen sind freundlich eingeladen.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 8. Februar.

Die Voranschlagsentwürfe der städtischen Hauptkasse und sämtlicher 22 Nebenkassen für das laufende Jahr werden vorbehaltlich der Feststellung von Einzelheiten gutgeheißen und sollen dem Bürgerausschuß vorgelegt werden. Der ungedeckte Gemeindeaufwand von 1 608 703 ℳ erfordert die Erhebung einer Umlage von 45 ₰ von je 100 ℳ Grund-, Häuser-, Gefäll- u. Gewerbsteuerkapitalien, von 1,35 ℳ von je 100 ℳ Einkommensteueranschlägen, sowie von 8,8 Pfg. von 100 ℳ Kapitalrentensteuerkapitalien. Der Voranschlag des Jahres 1901 würde mit einer Ermäßigung des bisherigen Umlagefußes auf 39 Pfg. abschließen, wenn er nicht ungünstig beeinflußt wäre durch den Mehraufwand von 52 100 ℳ in Folge des Gesetzes über die Ausscheidung der Landstraßen und durch den Wegfall der Sparkassenüberschüsse des Jahres 1899 mit 139 211 ℳ 27 ₰, welche zur teilweisen Deckung des Kursrückgangs der Staatspapiere im Betrage von 231 882 ℳ 59 ₰ dienen (voraussichtlich werden Sparkassenüberschüsse erst wieder in den Voranschlag 1903 eingestellt werden können.) Die Deckungsmittel des Vorjahres haben erheblich zugenommen, da das Gaswerk in Folge der höheren Kokepreise und starken Neuzugangs 208 000 ℳ mehr als veranschlagt war, abliefern konnte.

Der Verein selbständiger Handelsgärtner Badens beabsichtigt im Jahre 1902 anläßlich der Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs eine Landes-Gartenbau-Ausstellung dahier zu veranstalten. Der Stadtrat begrüßt diesen Plan und wird ihn möglichst unterstützen.

Gegen die Anbringung eines Briefkastens an dem Erhebehäuschen bei der Militärschwimmschule wird nichts eingewendet.

An Garderobegeld dürfen in der Festhalle künftig erhoben werden:

bei Veranstaltungen im kleinen Saal, sofern die Gegenstände unter **einer** Nummer in Verwahrung gegeben werden, für 1 oder 2 Personen 20 ₰,

bei Veranstaltungen im großen Saal: a) bei Maskenbällen und sonstigen Veranstaltungen, bei welchen der kleine Saal mitbenützt wird, für **jede Person** 20 ₰, b) bei allen übrigen Veranstaltungen für **jede Person** 10 ₰. Eine Verpflichtung des Publikums zur Benützung der Garderobe besteht nicht. Im Garderobebau werden jeweils Plakate ausgehängt, die den Betrag des Garderobegeldes anzeigen.

Dem Herrn Tanz- und Fechtlehrer Ehmer wird ein Zimmer der alten Infanteriekaserne zur Erteilung von Fechtunterricht mietweise überlassen.

Der Rheinschiffahrts-Aktien-Gesellschaft vorm. Fendel in Mannheim, welche die Einrichtung regelmäßiger Fahrten nach dem Karlsruher Hafen sowie die Gründung einer Filiale dahier beabsichtigt, wird ein Bureau in der am Hafen zu erbauenden Werfthalle vermietet.

Gegen die Gesuche der Frau Frieda Müller hier um Erlaubnis zum Betrieb eines Zweiggeschäftes des kaufmännischen Stellenvermittelungsbureaus „Merkur“ im Hause Hebelstraße Nr. 17 dahier, des Karl Reinhardt hier um Erlaubnis zum Betrieb eines Kommissions- und Stellenvermittelungsbureaus im Hause Karlstraße Nr. 25, des Weinhändlers Josef Fischer um Verlegung seiner Wirtschaftskonzession vom Hause Waldhornstraße Nr. 25 nach jenem Kaiserstraße Nr. 30 und um Erlaubnis zum Branntweinschank daselbst sowie des Wirts August Weichner um Verlegung seiner Konzession zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank vom Hause Kriegstraße Nr. 36 nach jenem Herrenstraße Nr. 10 hat der Stadtrat Einwendungen nicht zu erheben.

Zum Vollzuge kommen 7 pfandgerichtliche Schätzungen von Liegenschaften, 43 Einnahme-, 186 Ausgabe- und 5 Abgangsdekreturen.

Genehmigt wird eine Gebäudeeinschätzung zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 56 Fahrnisversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 662 063 ℳ.

Im städtischen Krankenhaus betrug im Monat Januar d. Js. der höchste Krankenstand (am 31.) 267 Personen, der niedrigste (am 1.) 2.5 Personen, der Zugang 288, der Abgang 236 Personen.

— **Versäumen Sie nicht,** vor Anschaffung eines

Klaviers

sich an die Firma **M. Hack,** Karlsruhe, Ecke der Krieg- und Rüppurrerstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden.

Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten **Lernklavier** bis zum ideal vollkommensten **Concert-Pianino.** Die Ersparnisse für Ladenmiethe, Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt.

Reparaturen und **Stimmungen** von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt.

Lebensbedürfnißverein Karlsruhe.

Wir bringen zur gefl. Kenntnißnahme unserer verehrl. Mitglieder, daß das Vertragsverhältniß der **Waghäusler Milchniederlage „Adlerstraße 22“ gelöst wurde,** wonach dieselbe vom 1. März ab nicht mehr verpflichtet ist, Lieferantenmarken an unsere Mitglieder zu verabfolgen.

Die verehrl. Mitglieder ersuchen wir daher, ihren Milchbedarf bei unsern übrigen Lieferanten zu decken.

2.1. **Der Vorstand.**

Baugeschäft

mit ausgedehnter guter Kundschaft ist verhältnissehalber auf 1. März a. c. eventl. mit Liegenschaft preiswert zu verkaufen.

Anzahlung Mk. 20000—30000. Näheres bei Kaufmann Burger zu Karlsruhe, Zirkel 25a. 2.2.

Extra-Künstler-Concert

Mittwoch den 13. Februar 1901,
Abends 7½ Uhr,
im Museumssaal

Professor D. Popper,

Kammervirtuose (Cello) aus Budapest,
unter Mitwirkung von
Fräulein **Hedwig Schweicker,** Concertsängerin (Sopran) aus Stuttgart,
und Herrn **Carl Beines,** Musikdirektor aus Baden-Baden (Klavier).

Eintrittskarten zu 4, 3, 2.50, 2 und 1 Mk. im Vorverkauf und an der Kasse.

Hans Schmidt,

Musikalienhandlung und Concert-Agentur,
Rondellplatz. Telephon 487.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.